













Die Stadt der hungernden Millionäre

Von Max Winter-Wier.

Da draußen in Favoriten kann man immer wieder auftritte...

„Bitte, in welcher Gasse wollen Sie in eine Wohnung gehen? Hier oder zur Linken, dort rechts oder in der Parallelgasse?“

Ein Bäcker, dem das Brot zu wenig wird.

Gleich eine der Nachbarwohnungen bietet sich uns an. In der offenen Gasse steht eine abgemietete Frau.

„Was kostet denn das alles?“ — „Am Sonntag hab' i braucht 6000 Kronen für das halbe Kilo Fleisch, 3000 Kronen für die Knödeln, 1000 Kronen für die Soß, 8000 Kronen für's Brot, Kaffee und Heizung.“

Dann geht es weiter. Dienstag dreißig Defragramm Suppenfleisch, dazu Roderlin, Mittwoch: Kohl und Erdäpfel und am Donnerstag, dem „Schlappermentag“, Erdäpfeluppe und Erdäpfelschmarrn.

Ein Elfenbeiner ist kaum einmal wöchentlich fleisch.

Die zweifelhafte Bemerkung des Amerikaners zwingt uns nun, auch dieser Familie einen Besuch abzustatten und die Frau zu befragen.

arbeitslos, in dieser Zeit war ein Kind krank und mußte ins Prepersche Kinderspital gebracht werden...

Zwei „Millionäre“ können einen Säugling nicht ernähren.

In der nächsten Wohnung haut eine Witwe mit ihrer neunzehnjährigen, jüngst an einen Vausträger verheirateten Tochter und ihrem Sohn, der auf der Ostbahn Hilfsarbeiter ist...

Der Arzt schreibt fleißig sein Buch. Dann sieht er auf... freilich... Kronenmillionäre!

Ein askarthagischer Friedhof

Ein Bericht über die neuesten französischen Ausgrabungen in Karthago, erstattet von dem Direktor und dem Inspektor der Altertümer von Tunis, Vollnot und Lanier, wurde in der letzten Sitzung der Pariser Akademie der Inschriften...

Fahrzeiten deutscher Schnellzüge 1880-1922

Zeit 1880 war die Geschwindigkeit deutscher Eisenbahnen in ihrem Steigen begriffen; das Jahr 1913 brachte zum erstenmal bedeutende Verbesserungen...

Der Arien unterbrach sich diese allmähliche Entwicklung; infolge der Kohlennot und des schlechten Zustandes der Lokomotiven mußte die Reisegeschwindigkeit immer mehr herabgesetzt werden...

Der Mensch soll arbeiten; aber nicht wie ein Lasttier, das unter seiner Bürde in den Schlaf sinkt und nach der notdürftigsten Erholung der erschöpften Kraft zum Tragen derselben Bürde wieder aufgestört wird.

Russische Sprichwörter. Der Wolf und die Fiege zum Mittagmahl, allein sie lehnte ab. Der Fuchs schlief, zählt jedoch Wähler im Traume.

Neue Silberfunde von der Armada. Wie von der Lodermorabai an der Westküste Schottlands, dem Grab eines Teiles der 1588 in den Wellen verschwundenen spanischen Armada, gemeldet wird...

**Gegründet 1894.**  
Herabgesetzte Preise  
Engr.-Lager

# Damen-Mäntel

für Sommer u. Herbst

Homespun	950	Kostüme	3500 1850 680	350
Tuch	1250	Selbsten	2500 2250 1350	675
Strickjacken	1150 850	Kinderstrickjacken	1350 850	375

Neue Winter-Konfektion  
jetzt noch zu sehr billigen Preisen

Winter-Unterwäsche, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Mäntel, Kleider, Hüte, etc.

Spezialität: Extra für starke Damen

M. Mosczytz, Landsberger Str. 59  
am Alexanderplatz, 1. Trepp, Berlin 6.

# „Arbeiter-Sport“

Wochenschrift zur Förderung der Sportbewegung in Arbeiterkreisen. Publikationsorgan des Kartellverbandes Groß-Berlin und des I. Kreises des Arbeiter-Turn- und Sport-Bundes.

Der „Arbeiter-Sport“ vertritt die Interessen des revolutionären Arbeitersportlers. Er will nicht nur Sportzeitung, sondern gleichzeitig auch Kampforigan sein. Der „Arbeiter-Sport“ wirkt in dem Bewusstsein, daß der Arbeitersportler ein tüchtiges Mitglied der proletarischen Kampferschar sein muß. Der „Arbeiter-Sport“ wendet sich gegen alle bürgerlichen Sportorganisationen und gegen die, die durch Neutralitätsbestrebungen des Sportes zur Verflüchtung des politischen Kampfes die Hand reichen. Er fördert den Sport, dessen Wahlspruch lautet:

„Unsere Aufgabe ist, dem revolutionären Proletariat an Körper und Geist gestählte Kämpfer heranzubilden.“

Jeder klassenbewußte Arbeiterpartei liest den „Arbeiter-Sport“.

Er ist das allseitige Organ, welches seines Interesses wahrhaftig.

Verlag des „Arbeiter-Sport“  
Berlin SO 16, Köpenicker Straße 108.

# 8 Zeitungskioske

in Neukölln zu gewerblichen Zwecken ab 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Angebote sind zu richten an das Bezirksamt Neukölln, Bauverwaltung, Rathaus.

U. S. P. D. / 17. Distrikt

Unseren alten Genossen Franz Kubisch nebst Frau senden zu ihrer SILBERNEN HOCHZEIT die herzlichsten Grüße die Genossen der 5. Abt.

Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband  
Filiäle Berlin, Schwanenstr. 37-38

# Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Berlin N 54  
Littenstr. 63-65  
Geschäftszeit von 9 bis 4 Uhr  
Telephon: Ami Norden 833-836

Dienstag, den 29. August 1922, abends 5 Uhr

## Branchen-Versammlung

aller Metallarbeiter, Gasbrennerei, Kraker, Bergbau, Bergbau, Silberarbeiter und Arbeiterinnen

in den „Sophienhöfen“, Sophienstraße 17-18. Tagesordnung: 1. Unsere Lohn- und Arbeitsverhältnisse, 2. Diskussion, 3. Branchenanforderungen und Verschlebens. — Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt! — Erscheinen aller ist Pflicht.

Am Montag, den 4. September 1922, abends 6 Uhr, findet in den Sophienhöfen, Sophienstraße 16-17 eine

## außerordentliche Generalversammlung

statt. Tagesordnung: Stellungnahme zur Erhöhung des Lohnbeitrages. — Die Wahlkörperversammlungen für diese Generalversammlung finden vom 28. August bis 2. September statt.

Die

## ordentliche Generalversammlung

findet am Montag, den 2. Oktober 1922, abends 6 Uhr, in den Germaniasälen, Chausseestraße 110 statt. Tagesordnung: 1. Rassenbericht, 2. Quartal; 2. Bericht der Revisoren; 3. Erledigung der an die Verwaltung gelangten Anträge. — Wahlkörperversammlungen müssen in der Zeit vom 13. bis 25. September stattfinden.

Die Ortsverwaltung.

# Bekanntmachung.

Die Firma Kona-Seifenwerk G. m. b. H. beabsichtigt die Errichtung einer Seifenfabrik in Berlin auf dem Grundstücke Frankfurterstr. 6.

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 21. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.

# HOMÖOPATH

Institut (1905). Erfolgreiche geheile Kur ohne Glimpfitzen, Spezialität: Haut-, Horn-, Prostata- und Frauenleiden

Borsichstr. 10-11, 4-7. Sonntags 10 bis 1 Uhr. Krieger, Berlin-Hohenschönhausen, Quarantanzstr. 41, 23 Min. vom Alexanderplatz, mit Nr. 164 und 164E. Mittags Honors. Freitags keine Sprechstunden. — Telephon: Lichtenberg 1425. — Auskunft und Broschüre G. — Porto.

# Zahngelüste! Platin-, Gold-, Silber-, Quecksilber-, Stannolopap., Zinn- u. Gießstrumpfplaste kauf zu hoch Pr. Edelmet.-Einkaufs-Weberstr. 31

Die besten und billigsten Zahngelüste, 600-900, an Höflichkeit, Berlin 2, Zöllnerstr. 31. Preisliste gratis.

## Zur Jugendweibe

### Einladungskarten Glückwunscharten Geschenkerte

für die schulentlassene Jugend mit geeignetem Inhalt in wirklich vornehmer Ausstattung

Buchhandlung „Freiheit“ G. m. b. H. Berlin SW 61 Urbanstraße 7 (Nahe Hallesches Tor)

# Zur Jugendweibe

Einladungskarten Glückwunscharten Geschenkerte

für die schulentlassene Jugend mit geeignetem Inhalt in wirklich vornehmer Ausstattung

Buchhandlung „Freiheit“ G. m. b. H. Berlin SW 61 Urbanstraße 7 (Nahe Hallesches Tor)

# Zur Jugendweibe

Einladungskarten Glückwunscharten Geschenkerte

für die schulentlassene Jugend mit geeignetem Inhalt in wirklich vornehmer Ausstattung

Buchhandlung „Freiheit“ G. m. b. H. Berlin SW 61 Urbanstraße 7 (Nahe Hallesches Tor)

# Zur Jugendweibe

Einladungskarten Glückwunscharten Geschenkerte

für die schulentlassene Jugend mit geeignetem Inhalt in wirklich vornehmer Ausstattung

Buchhandlung „Freiheit“ G. m. b. H. Berlin SW 61 Urbanstraße 7 (Nahe Hallesches Tor)

# Bekanntmachung.

Die Firma Kona-Seifenwerk G. m. b. H. beabsichtigt die Errichtung einer Seifenfabrik in Berlin auf dem Grundstücke Frankfurterstr. 6.

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 25. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.

# Zürberei Nord-West

reinigt u. färbt in 3-5 Tagen  
Expres in 24 Stunden.  
Fabrik-Aufnahme 211-Montik 60  
Telefon: Gantia 1075

Kunstmaler:  
Schubert, Allee 176, Sophienhöfen, 13  
Hagelburger Str. 32, Uhlendamm, 24  
Warenstr. 12, Köpenicker Straße 22, Glienicker Straße 20

# Vorzügliche Küche, wohlgepflegte Biere bei Musik u. Gesang

bietet das

## Heim d. Berliner Arbeiterschaft

### „Gewerkschaftshaus“

Engel-Ufer 25

# Zahl für Gold II. (N. 980.) Silber II. (N. 800.) Platin (N. 3500.) Zähne (N. 200.) freibleibend

Metallkontor W. John  
Alte Jakobsr. 128.

## Teilzahlung!

### Garderobe

für Damen, Herren u. Burichen sehr preiswert infolge groß alt Lagerbestände bei bequemem Ratenzahlungen

H. Tyra & Co., Berlin, Rosenthaler Str.

# Zahl für Gold II. (N. 980.) Silber II. (N. 800.) Platin (N. 3500.) Zähne (N. 200.) freibleibend

Metallkontor W. John  
Alte Jakobsr. 128.

## Teilzahlung!

### Garderobe

für Damen, Herren u. Burichen sehr preiswert infolge groß alt Lagerbestände bei bequemem Ratenzahlungen

H. Tyra & Co., Berlin, Rosenthaler Str.

# Zahl für Gold II. (N. 980.) Silber II. (N. 800.) Platin (N. 3500.) Zähne (N. 200.) freibleibend

Metallkontor W. John  
Alte Jakobsr. 128.

## Teilzahlung!

### Garderobe

für Damen, Herren u. Burichen sehr preiswert infolge groß alt Lagerbestände bei bequemem Ratenzahlungen

H. Tyra & Co., Berlin, Rosenthaler Str.

# Bekanntmachung.

Der Herr Axel Sandhoff beabsichtigt die Veränderung seiner bereits seit 1897 bestehenden und genehmigten Schlichtungsanstalt in der Oberstraße 39, am Grundstücke Hausstr. 39.

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 24. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.

# Kleine Anzeigen

# Verläufe

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 24. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.

# Verläufe

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 24. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.

# Verläufe

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 24. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.

# Verläufe

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 24. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.

# Verläufe

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 24. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.

# Verläufe

Einmalige Einwendungen gegen diese Anlage sind bei dem unterzeichneten Stadtschultheißen binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Veröffentlichung ab gerechnet, schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Beschreibung und Zeichnungen der geplanten Anlage liegen in unserem Büro, Berlin G. 2, Wallenstr. 27, I. Trepp, Zimmer Nr. 25, an den Geschäftsstunden in der Zeit von 9 bis 2 Uhr während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der erwiderten Einwendungen wird vor unserem Kommissar, Herrn Stadtschultheißen Weber, am Freitag, den 15. September 1922, vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungssaal Wallenstr. 27, I. Trepp, ein Termin anberaumt, an dem die Unterzeichneten sowie die Widerspruchenden unter der Eröffnung eingeladen werden, doch auch bei ihrem Ausbleiben mit der Eröffnung geladen werden, daß gegungen wird.

Berlin, den 24. August 1922.  
Der Stadtschultheißen Berlin, Ad. I. Schneider.